

# WASSERKRISTALLBILDER

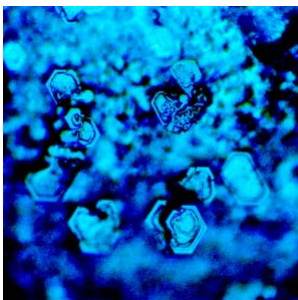
ERSTELLT VON DR. MASARU EMOTO

Das Ausgangswasser war Duisburger Leitungswasser. Vergleichsaufnahmen von unbehandelten Wässern aus anderen umliegenden Großstädten sehen ähnlich aus.

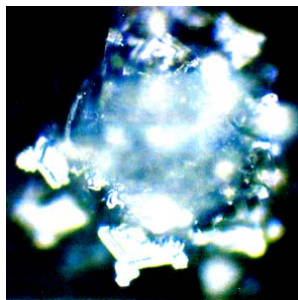
Die zu untersuchenden Wasserproben wurden von Herrn Bohres (Fa. Bohres GmbH, Duisburg) im Jahre 2001 Herrn Dr. Emoto persönlich in Deutschland zur Auswertung übergeben.

Die nachfolgenden Bilder zeigen sehr deutlich eine stufenweise Verbesserung der kristallinen Struktur des Wassers auf.

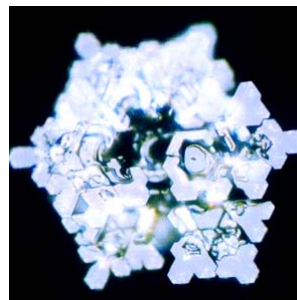
Durch die Anwendung der UMH-Technologie wird erst wieder ein vollendeter Wasserkristall gebildet, der große Ähnlichkeit zu natürlich entspringenden Quellen aufweist.



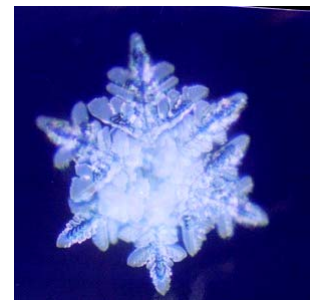
unbehandeltes  
Leitungswasser →



nach Kohleblock-  
Filterung →



zusätzlich nach  
Mikrofiltration und  
Actimo Wirbler →



wie das 3. Bild plus  
UMH-Energetisierung

Der Beginn des Wasserstudiums von Dr. Masaru Emoto begann nach einer Begegnung mit dem Wasserforscher Dr. Lee H. Lorenzen an der Universität von Kalifornien in Berkely, wo dieser sich auf die Informations-Speicherungsfähigkeit von Mikrocluster-Wasser spezialisierte und viele seiner Ergebnisse wissenschaftlich bewiesen hat. Angeregt durch diese Untersuchungen entwickelte Dr. Emoto ein Verfahren, mit dem er durch einen bestimmten Einfrierungsprozess die formende Kraft im Wassertropfen sichtbar machen konnte.

Dr. Emoto: "Dabei wurde mir klar, dass ich über die Wasserkristalle einen Anhaltspunkt über die Qualität des Wassers gefunden hatte. Ich konnte durch diese Bilder sehr viel lernen."

Dr. Emoto erforschte so schon vor der Entdeckung von Prof. Kröplin, Universität Stuttgart, eine Methode, um Wasserqualitäten bildhaft darzustellen (siehe Untersuchungsbericht von Prof. Dr. Kröplin).